

**34 Schneedächer Katschbergtunnel-Talröhre**

**DI Kurt Raml**

Tragwerksplanung Lackner & Raml Ziviltechniker GmbH



Attika-Detail

Foto: © Lackner & Raml

Der Katschbergtunnel wird auf beiden Enden (Nord und Süd) mit einem Schneedach versehen. Die Nordseite inkludiert die überdachte Betriebsumkehr. Hier ergeben sich die größten Spannweiten des Daches.

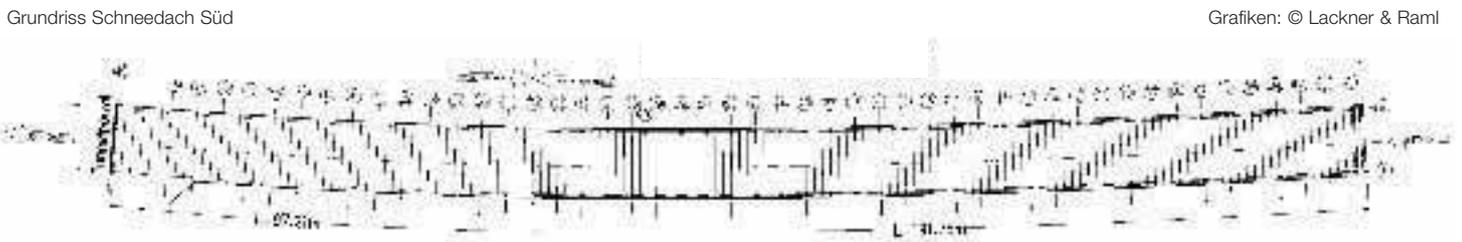
Grundsätzlich wird die Überdachung mit vorgespannten TT-Paneelen hergestellt, welche auf den Unterzügen aufgelagert sind. Die Unterzüge, die in C40/50/B3 hergestellt sind, lagern auf eingespannten Stützen. Die Einspannung der Stützen wird mit Fertigteil-Köcher-Fundamenten hergestellt. Der Dachaufbau wird laut Ausschreibung in Form von 4 cm Kies-schüttung auf einer mechanisch befestigten Dachhaut hergestellt. Die Dachhaut liegt auf 4 cm starker XPS-Dämmung. Die XPS-Dämmung wird also direkt auf die TT-Paneeln gelegt. Somit können örtliche

Unebenheiten des TT-Plattendaches leicht ausgeglichen werden. Die Vorspannung der TT-Paneele wurde so gewählt, dass zumindest der Steg der TT-Platte unter Eigengewicht, nach Abschluss des Kriechvorganges, permanent unter Druck steht. Verwendeter Beton für die TT-Platten war C50/60/B3/GK16. Grundsätzlich verhindert eine Vergussnut zwischen den TT-Paneelen eine differenzielle Durchbiegung an den Plattenrändern. Die lichte Höhe (Abstand fertige Fahrbahn-Oberkante bis zur TT-Paneel-Unterkante) der Überdachung beträgt überall mindestens 4,7 m + 25 cm für die Beleuchtungskörper, somit minimal 4,95 m. Für beide Schneedächer wurden von SW Umwelttechnik Lienz 1.188 Fertigteile produziert. Es folgt eine Beschreibung der Besonderheiten auf der Nord- und Südseite.

Grundriss Schneedach Nord



Grundriss Schneedach Süd



Grafiken: © Lackner & Raml

